



„Sollt ich meinem Gott nicht singen?“

Über die Generationen und Jahrhunderte hinweg ist Paul Gerhardt für viele Menschen – nicht nur für Menschen deutscher Zunge –



zum sprachmächtigen Interpreten der elementarsten Glaubenserfahrungen geworden. Er hat sich zugleich einen unverlierbaren Platz im Kanon der deutschen Literatur erworben. Ein Literaturwissenschaftler urteilt, Paul Gerhards Lieder gehörten "neben Grimms Märchen und noch vor Luthers Bibelübersetzung und Dichtung zu den bekanntesten poetischen Texten überhaupt".

Im Jahr 2007 feiert Paul Gerhardt nun seinen 400. Geburtstag, daher soll er uns durch das Jahr begleiten.

Von seinen insgesamt 139 Liedern haben 26 ihren festen Platz in unserem aktuellen Evangelischen Gesangbuch. Wer kennt sie nicht: „Ich steh an deiner Krippen hier“, „Die güldne Sonne“, „O Haupt voll Blut und Wunden“, „Geh aus mein Herz und suche Freud“, „Befiehl du deine Wege“?

In einer Predigtreihe das Jahr hindurch wollen wir dreizehn Mal ein dem Jahreslauf entsprechendes Lied zum Thema einer Liedpredigt machen und begrüßen dazu auch verschiedene GastpredigerInnen. Und natürlich wollen wir dabei auch kräftig singen, denn diese Texte muss man einfach singen.

Beginn des Paul- Gerhardt-Jahres in Altmünster ist gleich der Neujahrgottesdienst um 17.00 Uhr mit dem Lied zum Jahreswechsel: „Nun lasst uns gehn und treten“ (EG 58).

Das Ev. Dekanat Mainz lädt zu einem Paul-Gerhard-Fest am 3.6. zu einem Fest in die Alte Ziegelei in Mainz- Bretzenheim ein!